

drei Jahre sind sie aber verschwunden und kann man auch nicht erfahren, wohin und warum. Es kommen noch, wie der Heger von Prechow sagt, 2—3 Stücke auf die Nußbäume; da man aber keinen Vogel erbeuten kann, so ist es noch fraglich, ob es nicht Turmfalken sind. Ich war einigemal abends dort, konnte aber keinen einzigen Vogel konstatieren. Vor 3 Jahren wurde auf dem Felde, wo die erwähnten Nußbäume stehen, mit einer Dampfmaschine längere Zeit gedroschen und geackert; sollte deren Lärm die Vögel vielleicht verscheucht haben? Die Maße von ♂♂: Länge 30.5—32.3 cm, Flügel 23.2—24 cm, Schwanz 14.5—15.2 cm, Lauf 3.2—3.5 cm, Mittelzehe 2.9 cm. Die Maße von ♀♀: Länge 30.8—32.2 cm, Flügel 22.5—23.2 cm, Schwanz 14—15 cm, Lauf 3—3.5 cm, Mittelzehe 2.9—3 cm.

Tinnunculus vespertinus (L.). Rotfußfalk. Binnen 6 Jahren habe ich nur ein Paar dieser niedlichen Falken bekommen. Heuer, 10./5., wurde ich vom Herrn Förster A. Hörler — Johannesburg bei Eisgrub — durch eine Sendung von 2 ♂♂ und 1 ♀ dieser Art überrascht. Die Vögel wurden im Walde geschossen, als sie in der Luft schwebend Insekten jagten. Es waren dort mehrere, so daß mir der Gedanke kam, ob sie nicht in dem Walde zu nisten beabsichtigten. Einigemal war ich in dem erwähnten Walde, aber von einem Rotfußfalken ließ sich nichts sehen. Ein ♀, geschossen 5./5., hatte im Kropfe eine Feldmaus, die am 10./5. geschossenen Stücke hatten im Magen Insektenreste und eine rötliche Masse, die den zerquetschten Johannisbeeren sehr ähnlich sah. Leider konnte ich nicht konstatieren, um was es sich da eigentlich handelte. Maße von ♂♂: Länge 29.5—30 cm, Flügel 23.5—24 cm, Schwanz 12.5—12.7 cm, Lauf 3 cm, Mittelzehe 2.5 cm, Krallen 1 cm. Maße von ♀♀: Länge 31 cm, Flügel 24—24.2 cm, Schwanz 13—13.3 cm, Lauf 3—3.5 cm, Mittelzehe 2.5 cm, Krallen 1 cm.

Der Vogelzug auf Helgoland im Frühjahr 1907.

Von P. C. Köhn.

1. J a n u a r auf der Klippe ca. 40 Stück Grünfinken und Berghäufige. 11. Januar zogen bei SW. die ersten Lerchenmännchen. 3. F e b r u a r hatten wir hier eine Gesellschaft Leinzeisige, meistens Weibchen, einige Schneeammern und einen Habicht. 13. flogen 10 Wildenten im Nordhafen. 17. fand bei SW.-NW.-Wind reger Lerchenzug statt, ebenfalls am 18. und 19. Vom 20. Februar bis

2. März sollen trotz vielem Nebel tagtäglich Lerchen und Stare gezogen sein. Die ersten Schwarzdrosseln trafen am 6. März hier ein, ebenso die ersten 2 Schnepfen. Am 13. fand bei SW.-Wind ein reger Vogelzug statt, auch am 14., 16., 17; es zogen in diesen Nächten viele Lerchen, massenhaft Stare, viele Kiebitze, Drosseln und einige Schnepfen. Am 16. sah ich den ersten Buchfinken, am 19. die erste Heckenbraunelle. Am 20. herrschte bei SW.-Wind mit ab und zu Regen starker Vogelzug. Im Zuge befanden sich hauptsächlich Sumpfvögel, als Kiebitze, Regenpfeifer, besonders Halsband- und Goldregenpfeifer, ferner Schwarzdrosseln, Stare und einige Lerchenweibchen, bei Tagesgrauen auch einige Schnepfen. 21. und 22 hielt der Zug an. Am 25. bei NW. starker Vogelzug und zogen dieselben Arten wie am 20., ferner einige Hohltauben und Ortolan-Ammern (? D. Herausg.), viele Hänflinge, 1 Gerstenammer und das erste Hausrotschwanzmännchen. 26. sah ich die ersten Rotkehlchen und am 27. die ersten Wacholderdrosseln, Steinschmätzer u. Wiesenpieper. 2. April die ersten Weindrosseln und weiße Bachstelze. 3. viele Heckenbraunellen. 5. sah ich die erste Misteldrossel. Vom 6.—8. bei SO.-Wind, starker Vogelzug und zwar größtenteils Kiebitze und sonstige Sumpfvögel, viele Rotkehlchen, Drosseln und Steinschmätzer. Am 14. zogen viele Steinschmätzer, am 17. viele Sumpfvögel und Steinschmätzer. Wind NO. Vom 18.—27. meist kalte Witterung mit N.-Wind; kein Vogel zu sehen. Am 28. zogen morgens 8 Uhr viele Krähen. Am 1. Mai prächtiges warmes Wetter mit SW.-Wind. Es stellen sich verschiedene Arten Insektenfresser ein. Morgens 6 Uhr sah ich viele Bluthänflinge und Gartenammer, in der Mittagszeit viele Rotkehlchen, sowie einige Haus- und Gartenrotschwänze und Stieglitze. Vom 2.—4. Mai herrschte sehr schlechtes Wetter, starker SW.-Sturm bis 10 Grad Windstärke, ab und zu Regen. Vom 5.—12. schönes Wetter mit SO.-Wind. Am 5. sah ich die ersten Trauerfliegenschnäpper und Schafstelzen, viele Steinschmätzer und Rotkehlchen, einige Kiebitze und Drosseln. 6. die ersten Mönchs- und Gartengrasmücken. 7. zogen nachts viele Sumpf- und Wasservögel, Gartenrotschwänze, Steinschmätzer und einige Zaunkönige, morgens viele Grasmücken und Laubvögel. Von 8.—12. viele Weibchen der vorgenannten Arten. Vom 13. bis Ende Mai war das Wetter sehr unbeständig. Am 25. sah ich viele Schwalben, auch sollen viele Braunkehlchen und Blaukehlchen, auch Würger gezogen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Köhn P. C.

Artikel/Article: [Der Vogelzug auf Helgoland im Frühjahr 1907. 221-222](#)